

Presseinformation, 02.07.20

11. Darmstädter Tage der Fotografie  
<Skurrile Fluchten – Humor in der  
Fotografie>

Zusammenleben. Joachim Brohm – Ute  
Mahler – John Myers  
13.09.20 – 03.01.21

Im Rahmen der 11. Darmstädter Tage der Fotografie (DTdF) zeigt die Kunsthalle Darmstadt mit *Heide Stolz. Affären und Zusammenleben. Joachim Brohm, Ute Mahler, John Myers* zwei Ausstellungen, die den Menschen auf je ganz eigene Weise in den Mittelpunkt stellen.

Die von Ralph Goertz konzipierte Ausstellung *Zusammenleben* vereint fotografische Positionen von Joachim Brohm, Ute Mahler und John Myers aus den 1970er- und 1980er-Jahren. Mit unterschiedlichen Fragestellungen und Strategien, aber einer ähnlichen Intention nahmen alle drei in einer frühen Werkphase ihre Mitmenschen in den Blick. Aus mehrjährigen Projekten gingen umfangreiche Bildzyklen hervor, die zwar einen dokumentarischen Charakter haben, jedoch auch von einem tieferliegenden Interesse am menschlichen Miteinander zeugen.

Ute Mahlers humanistisch geprägter Fotozyklus *Zusammenleben* (1972/74–1988) ist titelgebend und dient der Ausstellung als thematische Klammer. Die Serie, aus der rund 40 Fotografien in der Kunsthalle Darmstadt zu sehen sind, entstand über zwei Jahrzehnte hinweg und berichtet in intimen Aufnahmen vom alltäglichen Zusammenleben in der DDR.

Etwa zeitgleich richtete Joachim Brohm in seinen Aufnahmen der Serien *Ruhr* sowie *Paradis I* und *Paradis II* (jeweils 1980–1983) den Fokus auf die Veränderung des Urbanen und sich im Umbruch befindlicher Regionen im Westen. In seinen tableauhafte Aufnahmen nimmt er weniger das Individuum als das menschliche Treiben in der Landschaft sowie deren Umgestaltung und Neubesetzung in den Blick.

Der britische Fotograf und Maler John Myers hingegen stellte in den Siebzigern wiederum auf das Individuum in seinem sozialen Gefüge scharf. Im Kontext der Ausstellung *Zusammenleben* ist seine Serie *Middle*

*England* (1970-1974) erstmals in Deutschland zu sehen! Die Schwarzweißaufnahmen verdeutlichen anschaulich John Myers' besondere Stellung als Porträtfotograf innerhalb der britischen Dokumentarfotografie, zu deren Wegbereitern und wichtigsten Vertretern er zählt.

So unterschiedlich die künstlerischen Standpunkte zunächst erscheinen mögen, so sinnvoll ergänzen sie sich in ihrer individuellen Sicht auf gesellschaftliche wie private Strukturen und Gewohnheiten. Joachim Brohm, Ute Mahler und John Myers geben Einblicke in ein mittlerweile zwar historisches Miteinander, lassen in der Gesamtschau jedoch zeit- und grenzüberschreitende Grundzüge des Menschseins offenkundig werden.

-

Joachim Brohm (\* 1955, Dülken, Nordrhein-Westfalen) lebt und arbeitet in Leipzig. Seit 1993 lehrt er dort als Professor für künstlerische Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Ute Mahler (\* 1949, Berka, Thüringen) lebt und arbeitet in Lehnitz bei Berlin. Von 2000-2015 war Ute Mahler Professorin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Sie ist Gründungsmitglied von OSTKREUZ.

John Myers (\* 1944, Bradford, UK) lebt und arbeitet in Stourbridge, UK. Von 1989 bis 2001 war er Senior Lecturer in Painting und Head of MA Painting programme an der University of Wolverhampton.

## Die Ausstellung auf einen Blick

Verantwortlich für Ausstellungsinhalte, -planung und -umsetzung:

Dr. León Krempel, Direktor der Kunsthalle Darmstadt  
Ralph Goertz, externer Kurator

Titel und Laufzeit:

Zusammenleben. Joachim Brohm - Ute Mahler - John Myers  
13.09.20 - 03.01.21

Ausstellungsförderung:

Kulturfonds Frankfurt RheinMain als Hauptförderer der 11. DTdF

Öffnungszeiten:

Mi-So 11-17 Uhr

## Eintritt:

5 €, 3 € ermäßigt. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Mitglieder des Kunstvereins Darmstadt, Geflüchtete, Inhaber einer TeilhabeCard und ALG II-Empfänger.

## Adresse:

Kunsthalle Darmstadt  
Steubenplatz 1  
64293 Darmstadt  
[info@kunsthalle-darmstadt.de](mailto:info@kunsthalle-darmstadt.de)  
Tel. +49(0)6151-891184

## Pressebilder

Pressebilder zu den Ausstellungen der Kunsthalle Darmstadt finden Sie jederzeit hier zum Download:

[http://www.kunsthalle-darmstadt.de/Bilder\\_31\\_0.html](http://www.kunsthalle-darmstadt.de/Bilder_31_0.html)

## Pressekontakt

Kunsthalle Darmstadt  
Aline Willert  
[presse@kunsthalle-darmstadt.de](mailto:presse@kunsthalle-darmstadt.de)  
Tel. +49(0)6151-891184

Die Ausstellungen werden entsprechend den geltenden Hygiene- und Kontaktbeschränkungen geplant und durchgeführt. Laufzeitänderungen bleiben vorbehalten.

## Darmstädter Tage der Fotografie

Die Darmstädter Tage der Fotografie sind 2004 aus einer Initiative von Fotografinnen und Fotografen entstanden und werden seit 2020 vom Kunstforum der TU Darmstadt präsentiert und organisiert. Inzwischen zählt das internationale Festival zu den wichtigsten deutschen Fotoereignissen.

Die Darmstädter Tage der Fotografie setzen relevante Themen und fördern den interdisziplinären Diskurs in der Fotografie. 2020 beleuchten die Fotoausstellungen im Programm das Thema ‚Scurrile Fluchten – Humor in der Fotografie‘ aus unterschiedlichen Perspektiven. Zum Festival erscheint ein umfangreicher Katalog.

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert das Festival als eine von drei Triennalen in der Rhein-Main-Region. Damit betont der Kulturfonds die Bedeutung der zeitgenössischen Fotografie für die Region.